

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 3 (1898)

Heft: 8

Rubrik: Chronik des Monats Juni (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- | | |
|--|--|
| 45. Griata Plasch. | 62. Brincazi dil Disch Bringaci. |
| 46. Onna Gion de Villa. | 63. Luci Gon Sievi. |
| 47. Telgia Paul Barclamiu. | 64. Onna Gon paul Flurin. |
| 48. Hans digl Junker Tschens
(de Capaul). | 65. Funria Risch Christet. |
| 49. Barbla Piader Gion Caspar. | 66. Barbla Luregn Padrutt. |
| 50. Paul digl Jacum Tieni
Schamun. | 67. Griata Christ digl Marti. |
| 51. Paul Barclamiu ad in siu ufon | 68. Maria Jacum Disch. |
| 52. Balzar Wolffi. | 69. Ursula de Lumbrein. |
| 53. Griata Paul Zutt. | 70. Maria Clau Tieni. |
| 54. Ufon digl Risch Christ. | 71. Fumitgasa Luregn Tumasch |
| 55. Onna Melcher Vigeili. | 72. Maria Casparin. |
| 56. Jacum Disch Brincazi. | 73. Luregn digl Paul Flurin. |
| 57. Disch Brincazi. | 74. Onna Christ digl Juncher
Marti. |
| 58. Dus ufons digl Risch. | 75. Juncker Christ de Capaul. |
| 59. Risch Christ. | 76. Anna Melcher Jac. Aliesch. |
| 60. Ursula putschaschst. | 77. Trina Balsar Caspar. |
| 61. Trini digl Jacum Tieni
Schamun. | 78. Dus ufons Gon de Villa. |

Chronik des Monats Juni.

(Schluß)

Handels- und Verkehrswesen. Die Bank für Davos bezahlte 5% Dividenden. — Die Rechnung der Tramgesellschaft Davos pro 1897 schließt mit einem Defizit von Fr. 4580.20. — Die Viehmärkte des Monats Juni erhielten ihre Signatur durch die nahende Fremdensaison; am Trunsermarkt wurden von Urnern zahlreiche Pferde für den Sommer gemietet, und am St. Moritzer Pferde-Markt wurde viel und lebhaft gehandelt. Unter dem Rindvieh war besonders an den Nutzen gehendes Vieh gesucht und begehrt. — Soazza erhält ein Telegraphenbureau; das Tenigerbad steht mit Navius durch das Telephon in Verbindung. — Der 14. Mai beförderte die Post über den Julier 160, über den Albula 60, über den Flüela 80 Personen, meistens Hotelangestellte. — Wegen Übertretung des Hausiergesetzes, des Bundesgesetzes betreffend die Patenttaxen der Handelsreisenden und des Alkoholgesetzes fällt der Kleine Rat verschiedene Bußen aus.

Eisenbahnwesen. Die eidgenössischen Räte haben, der Ständerat den 9., der Nationalrat den 29. Juni, dem Vorschlage des Bundesrates betreffend Subventionierung des bündnerischen Schmalspurbahnnetzes unter Annahme einiger

Modifikationen einstimmig beigegeben. Zu Ehren dieses Beschlusses fanden in Samaden den 29., Chur den 30. begeisterte Feiern statt. — Die an der Rheinlinie interessierten Gemeinden beschloffen den 5. Juni die Übernahme von Aktien für weitere Fr. 13,000, wodurch das auf die Gemeinden entfallende Aktienkapital voll gezeichnet ist. — Die Gemeinde Bonaduz ließ ein eigenes Projekt für die Rheinlinie ausarbeiten. — Herr Oberingenieur Laubi hat sich in einem Gutachten über die rechtsufrige Anlage der Oberländerbahn zu Gunsten dieses Traces ausgesprochen, wogegen Herr Prof. Heim sich für die Rheinlinie aussprach. — Über die im Auftrage der Nordostbahn-Gesellschaft ausgeführten Studien betreffend die Engadin-Orientbahn hat Herr Gujer-Zeller einen Bericht veröffentlicht, der ein abgeändertes Projekt für den Bau dieser Bahn enthält. — Die Rätische Bahn hatte im Mai Fr. 106,797 Einnahmen, und Fr. 56,754 Ausgaben, der Überschuf der Einnahmen beläuft sich auf Fr. 50,043 gegen Fr. 43,808 im Mai 1897. — Die Generalversammlung der Rätischen Bahn beschloß die Ausrichtung von 4% Dividende und wählte an Stelle des verstorbenen Herrn J. W. Holsboer dessen Sohn, Herrn W. Holsboer, in den Verwaltungsrat. Als Oberbauingenieur wurde vom Verwaltungsrat Herr Hennings gewählt. Außerdem stellte der Verwaltungsrat den Fahrplan für den Winter fest, und beschloß die Vergrößerung der Station Mezzaselva, die Erweiterung der Geleiseanlage in Lanquart und bauliche Veränderungen am Lagerhaus daselbst. — Die Vereinigten Schweizerbahnen hatten im Mai Fr. 916,000 Einnahmen und Fr. 491,000 Ausgaben; der Einnahmen-Überschuf beläuft sich auf Fr. 425,000 gegen Fr. 395,499 im Mai 1897. — Die bündnerischen Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen wiesen letztes Jahr folgenden Verkehr auf: Chur 80,987 Personen, 9554 Tiere, 41,827 Tonnen Güter; Sizers 9753, 180 Tiere, 832 Tonnen Güter; Lanquart 32,175 Personen, 4373 Tiere und 42,321 Tonnen Güter; Maienfeld 23,040 Personen, 998 Tiere und 1883 Tonnen Güter. — Der Engadin Expreszug beförderte letztes Jahr in 53 Tagen hin und her 1695 Reisende. — Als Mitglieder des Verwaltungsrates der Vereinigten Schweizerbahnen wurden die im Austritt befindlichen Herren Oberst Sprecher und Nat.-Nat Planta bestätigt, an Stelle des demissionierenden Herrn Bankdirektor Bavier wurde neugewählt Herr Rats Herr Em. Tschärner.

Hotellerie und Fremdenverkehr. Für Ausbeutung der Sinestraquellen hat sich eine Gesellschaft gebildet, an deren Spitze Herr Duri Binösch steht. — Der Oberengadiner Kurverein beauftragte den Vorstand mit der Vornahme von Studien betreffend die Errichtung eines ständigen Verkehrsbureaus fürs Engadin. — Die Saison wurde den 15. Juni überall eröffnet, in allen Hotels hat man sich bestens vorbereitet für die Aufnahme zahlreicher Fremder, in St. Moritz und Pontresna haben einzelne Hotels bedeutende Vergrößerung erfahren, aber dank der höchst ungünstigen Witterung sind die Fremden nur in sehr geringer Zahl eingerückt, am besten frequentiert ist der Kurort Tarasp-Schuls. — Das Kurhaus Lenzerheide wurde von einer Gesellschaft erworben, welche neben demselben ein neues großes Hotel bauen läßt.

Bau- und Straßenwesen. Den 4. Juni wurde der Lufmanier (1917 m) und den 7. der Bernhardin (2063 m) für Räderfuhrwerk geöffnet. — Beim Kleinen Räte wurden die Kommunalstraßen Glanz-Ladir-Ruschlein, Brin-Gons und nach den

Höfen von Obersjagen zur Admission angemeldet. — An die auf Fr. 14,000 bewilligten Kosten eines fahrbaren Alpsträtkchens von Tschiertichen nach Arosa bewilligte der Stadtrat von Chur Fr. 2000, Fr. 4000 übernimmt die Bürgerkorporation Chur, und Fr. 1000 der Kurverein Arosa, 50% der Kosten werden von Bund und Kanton getragen. — Die Kurgesellschaft Oberengadin bewilligte für teilweise Verlegung der Straße nach Fey Fr. 500, für Projektierung der Straße von Val Bever nach Crap alb Fr. 200. — Die Gemeinde Thusis beschloß, um dem Altdorf eine bessere Verbindung zu schaffen, die Korrektion der mittleren Feldstraße. — Der Kleine Rat hat die Pläne für die Anlage eines Elektrizitätswerkes oberhalb dem Spinabad genehmigt.

Forstwesen. Die Waldordnung der Gemeinde Bonaduz erhielt die kleinräthliche Genehmigung. — Wegen Umgehung der kantonalen Forstordnung wurde eine Gemeinde mit Fr. 30 gebußt. — Durch den Sturm vom 1. Febr. sind in den Waldungen der Gemeinde Vicosoprano 2342 Bäume geknickt oder entwurzelt worden.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat genehmigte die Statuten der Viehvericherungsgesellschaften von Stürvis, Savognino, Fellers, Flond, Ruschein, Sagens, Schleuis, Feldis, Medels i. Rh., Saas, St. Antonien-Castels und Rütli, Balzeina, Castiel, Peist, Brigels, Medels i. O., Schlans, Sombir, Tavetsch und Truns. — Vom 30. Mai bis 4. Juni fand in Medels-Curaglia unter Leitung von Herrn Pfr. Berther in Surrhein ein Bienenzuchtkurs statt, der von ca. 30 Teilnehmern frequentiert war. — Den 8. Juni fanden die Schlußprüfungen der Teilnehmer am Sennenkurs auf dem Blantahof statt. 9 derselben wurden patentiert, einer nicht. — Für mehrere projektierte Alpverbesserungen bewilligte der Kleine Rat Beiträge von 25% unter der Bedingung, daß der Bund gleich hohe Beiträge leiste. — Die Heuernte begann in den tiefern Thälern schon anfangs des Monats, in höher gelegenen Mitte und gegen Ende des Monats. Dieselbe ist quantitativ und qualitativ ziemlich gut; das unbeständige Wetter machte ein gutes Einbringen des Heues mancherorts fast zur Unmöglichkeit.

Jagdwesen. Den 19. Juni nahmen einige Jäger in der Nähe von Tschiertichen einen jungen Adler aus dem Horste. — In Chur und Thusis wird fortwährend über frei jagende Hunde geklagt.

Armenwesen. Der Kleine Rat bewilligte die Aufnahme eines armen Kranken in die Loeanstalt. — An die Kosten der Versorgung eines armen Knaben wurden von der Regierung 50% aus dem Alkoholzehntel bewilligt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Im Monat Juni kamen in Chur, Bonaduz und Sent einzelne Fälle wilder Blattern vor, von Haldenstein wurde ein Scharlachfall gemeldet, Keuchhusten zeigte sich noch in Chur, Arosa, St. Vittore und Remüs. Diphtheritisfälle führte das Bulletin Nr. 11 auf von Chur, Davos, Truns, Ponte und Fuldera, im Bulletin Nr. 12 figurirt nur noch ein Fall von Ponte; Typhusfälle kamen neu vor in Chur und Grono. — Den 17. und 18. fand in Samaden der kantonale Ärztetag statt, Herr Dr. B. Gredig in Pontresina gab eine Übersetzung von Dr. Visters Vortrag „über Asepsis und Antiseptis“, und referierte über eine moderne Behandlung von Hornhautgeschwüren; Herr Dr. O. Bernhard in Samaden führte seine Kollegen in das Oberengadiner Kreisspital und knüpfte an den Besuch verschiedene Demonstrationen; den 18. nachmittags wurde

ein Spaziergang nach Pontresina ausgeführt. — Das Basler Sanatorium auf Davos soll durch den Ausbau und die Einrichtung des dritten Stockwerkes eine Vergrößerung erfahren. — Während in der ersten Hälfte des Monats unser Kanton von ansteckenden Krankheiten der Haustiere noch gänzlich frei war, hat seither die Maul- und Klauenseuche, welche durch italienisches Sommerweidvieh und Tessiner Marktvieh eingeschleppt wurde, sehr große Ausdehnung gewonnen; nicht weniger als 91 Ställe und 51 Weiden mit 2469 Stück Rindvieh, 63 Schweinen, 330 Ziegen und 2667 Schafen in den Gemeinden Bergün, Mühlen, Sur, Brusio, Poschiavo, Medels i. Rh., Nusenen, Innerferrera, Wergenstein, Sius, Bernez, Bevers, Celerina, Madulein, Ponte, Pontresina, Samaden, Scansf, Sils i. G., Silvaplana, Zuoz, Rossa, St. Domenica, Misoy, Grono, Leggia, St. Maria i. M., Medels i. D., Sombir und Truns sind verseucht. In Malix und Peist traten zudem je zwei Fälle von Rotlauf der Schweine auf. — Ein Viehhändler wurde wegen Nichtabgabe von Gesundheitschein in eine Buße von Fr. 100 verurteilt.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Bernina hat die übrigen bündnerischen Sektionen des S. A. G. angefragt, ob nicht eine allgemeine verbindliche Führerordnung angestrebt werden sollte. — Den 22. Juni fand die erste diesjährige Besteigung des Piz Bernina statt.

Militär- und Schießwesen. Vom 31. Mai bis 17. Juni fanden in Chur und St. Luzisteig der I. und II. Geniewiederholungskurs statt, an dem das Geniebataillon Nr. 7, die Telegraphenkompanie Nr. 3 und der Linientrain sich beteiligten. — Den 29. Juni trat das Rekrutenbataillon der Infanterie-Rekrutenschule II einen fünftägigen Ausmarsch an; die Mannschaft fuhr bis Küblis per Bahn, dort verließ sie den Zug und marschierte unter Gefechtsübungen nach Davos, am 2. Tage marschierte sie über den Flüela nach Sius, am 3. nach Sulfanna, am 4. über den Scaletta nach Davos zurück und am 5. über den Strela nach Chur. — Den 29. Juni rückten die Cadres der Infanterie-Rekrutenschule III in Chur ein. — Herr Oberlieut. Ferd. Salis wurde zum Hauptmann der Artillerie befördert. — Herr Oberlieut. J. Debual wurde zum Gerichtsschreiber des Kriegesgerichts der VIII. Division ernannt. — Den 21. Juni machte das Kadettenkorps der Kantonschule einen Ausmarsch nach dem Felsenbach, bei Trimmis und bei Marschlins fanden Gefechtsübungen statt. — Am Ehr- und Freischießen, das den 5. Juni in Buchs stattfand, haben einige Bündnerschützen sich rühmlichst hervorgethan. — Den 12. Juni wurde in Trimmis das Sektionswetttschießen des 2. kantonalen Schützenbezirkes abgehalten; beim Sektionswetttschießen erhielten die Schützenvereine von Jenins, Trimmis und Maienfeld gekrönte Preise. — Am nämlichen Tage fand ein Preisschießen in Felsberg statt.

Feuerwehrwesen. Der eidgen. Feuerwehr-Kommandanten-Kurs in Zug war von je zwei Teilnehmern von Chur und Davos besucht.

Turnwesen. Am bernischen Kantonalturnfest in Interlaken errang Stud. Jakob Buchli von Chur den 6. Preis im Nationalturnen.

Kunst und geselliges Leben. Den 19. und 20. Juni fand in Samaden das kantonale Gesangsfest statt, nach den Aussagen aller Teilnehmer das schönste Fest, das sie jemals erlebt; dasselbe war besucht von 27 Vereinen, wovon jedoch nur 6 von diesseits der Berge. Lorbeerkränze erhielten (in alphabetischer Reihen-

folge): Gemischter Chor Celerina, Männerchor Chur, Männerchor Davos, Männerchor Chur, Männerchor Davos, Männerchor Engiadina, Männerchor Ilanz, Männerchor Ligia Grischa, Frauenchor Samaden, Gemischter Chor Samaden, Männerchor Savognino, Männerchor Suot-Tasna, Männerchor Sur-Tasna, Männerchor Thustis und Männerchor Zuoz; 12 Chöre wurden mit Eichenkränzen bedacht, und nur einer ging ohne Kranz aus. Das nächste kantonale Sängerefest soll in fünf Jahren in Davos abgehalten werden; das Komitee wurde bestellt aus den Herren Oberst Stiffler, Präsident, Redaktor Lälh, Kassier, und Direktor Heim, Gesangdirektor. — In den dem Sängerefeste vorangehenden Tagen gaben verschiedene Chöre Konzerte, so die Gesangchöre von Samaden und der Männerchor Suot-Tasna-Ramosch und der Damenchor Sent in Schuls den 12., an beiden Orten wurden zugleich neue Vereinsfahnen eingeweiht, und der Männerchor Chur unter Mitwirkung des Violinisten Herrn H. Schletti und Herrn C. Köhl den 14. Juni. — Den 12. Juni gab der Violinist Herr Macchiachini, Sohn, unter Mitwirkung von Frä. Louise Macchiachini und des Musikliebhabervereins in Chur ein Konzert. — Den 26. Juni konzertierte der Orchesterverein Chur zu Gunsten der Ferienkolonie. — Der Arbeiterbund Chur veranstaltete den 19. Juni ein Waldfest.

Presse. Herr Statthalter L. Fopp ist mit Ende Juni von der Redaktion des „Bünd. Tagblattes“ zurückgetreten; dieselbe wird nunmehr von Herrn Rüst allein besorgt. — Mitte Juni begannen das „Allgemeine Fremdenblatt“ und der „Schweiz. Hotelanzeiger“ wieder zu erscheinen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Kurhausgesellschaft Davos hat anlässlich ihres 25jährigen Bestandes und zum Andenken an Herrn W. J. Holzboer dem Krankenhaus Davos Fr. 10,000 geschenkt. — Die Erben des unlängst verstorbenen Lehrers Bonzun haben zum Andenken an denselben dem Armenfond Urbez Fr. 1000 geschenkt.

Totentafel. Nach längerem Leiden starb den 8. Juni im Bade Schinznach Herr Direktor W. J. Holzboer. Ein Nekrolog über denselben ist in dieser Nummer des „Monatsblattes“ enthalten. — Den 14. Juni starb plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages Herr Dr. Heinrich Schällibaum im Alter von erst 43 Jahren. Derselbe war ein tüchtiger Arzt und Naturforscher und erfreute sich großer und allgemeiner Beliebtheit. — In Lenz starb ebenfalls den 14. Juni im Alter von 68 Jahren Herr Präsident Anton Jost; derselbe hatte s. B. die katholische Kantonschule in Chur besucht und seine Studien in Schwyz und St. Gallen fortgesetzt, er übernahm dann das väterliche Geschäft und war eine Zeitlang auch Postpferdehalter; seiner Heimatgemeinde und dem Kreis Belfort diente er in den verschiedensten Stellungen, 1855 wurde er zum Kreispräsidenten und Grokratsdeputierten gewählt. Beinahe 20 Jahre war er von 1864 an Ökonomeverwalter des Seminars St. Luzi. — In Laax starb den 18. Juni im Alter von nicht ganz 38 Jahren Oberleut. Chr. M. Cavelti, der als mehrjähriger Revierförster von Poschiavo sich um die forstlichen Verhältnisse dieser Gemeinde unbefreitbare Verdienste erworben hat; auch als Mitarbeiter am „Grigione italiano“ war derselbe thätig gewesen. — 63 Jahre alt, starb in Venaz nach kurzer Krankheit Herr Landammann Joh. Bardill; derselbe hatte sich zum Lehrer ausgebildet, wirkte mehrere Jahre als solcher

und diente nebenbei seiner Gemeinde und seinem Kreise in verschiedenen Beamtenungen. — In Trins starb Baumeister Peter Casty ein fleißiger und unternehmender Mann.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Castaneda stürzte ein Italiener so unglücklich von einem Baue, daß er bald darauf starb. — Bei der Halbmil (auf Gebiet der Gemeinde Trimmis, unweit der Churer Grenze) wurde ein 1½-jähriges Mädchen von einem Zuge der Vereinigten Schweizerbahnen überfahren und tödtlich verletzt. — In Summaprada fiel den 17. Juni ein 2½-jähriges Knäblein in den Bach und ertrank. — In Bigneu hat sich eine Frau in einem Anfall von Geistesstörung ertränkt. — In der Nähe von Sent wurde ein Sittlichkeitsverbrechen begangen; der Thäter wurde ergriffen und eingeliefert.

Vermischte Nachrichten. Für die Calvenfeier hat der Große Stadtrat von Chur einen Beitrag von Fr. 8000 dekretiert. — Herr Domenik Willi, von Gms, Abt der Cistercienser-Abtei Marienstadt bei Hohenburg, wurde zum Bischof von Simburg gewählt. — Herrn Professor Friedrich Bieth in Chur wurde von der Universität Bern der Titel eines Dr. phil. zuerkannt. In seiner Dissertation hatte er „Die Mission Justus von Gruner in der Schweiz“ behandelt. — Herrn Fl. Willy von Schiers wurde von der medizinischen Fakultät der Universität Zürich die Doktorwürde verliehen. — Herr stud. phil. Emil Capeder von Saluz hat eine von den philosophischen Fakultät der Universität München gestellte Preisaufgabe über die Organbildung unserer einheimischen Orchideen gelöst. — An der Universität Zürich studieren gegenwärtig 21 Bündner. — Die Regierung hat dem Abstinenzverein „Rhätia“ einen Beitrag von Fr. 200 bewilligt. — Für Verbesserungen am Elektrizitätswerke der Stadt Chur hat der Stadtrat Kredite von ca. 26,000 Fr. gutgeheißen. — Bei Anlaß der Eröffnung des schweiz. Landesmuseums in Zürich am 25. Juni fand ein großartiger Festzug statt, an welchem alle Kantone durch besondere, ihre Eigenart bezeichnende Gruppen vertreten waren; der Kanton Graubünden war repräsentiert durch Gems- und Bärenjäger, Bergführer und Säumer, sowie durch Alpenposten zu Wagen und zu Schlitten. — Der bündnerische Tierschutzverein hat seinen Vorstand größtenteils in bestätigendem Sinne neu bestellt; dem Verein gehören dormalen 754 Mitglieder an. — Der katholische Männer- und Arbeiterverein machte den 5. Juni einen Ausflug nach Thufis, wo Herr Dr. May vor der ca. 100 Mann starken Versammlung einen Vortrag über die Gesundheitspflege in der Familie, der Pfarrer von Baspels einen solchen über ein soziales Thema hielt. — Die Coiffeurgehilfen in Chur haben es durchgesetzt, daß die Coiffeurgeschäfte von nun an an Sommersonntagen von 12 Uhr an, an den Wintersonntagen von 2 Uhr an, an hohen Festtagen ganz geschlossen bleiben. Jeder Gehilfe hat auch während der Woche einen freien halben Tag.

Naturchronik. Die Witterung im Juni war, wie im Mai, vorherrschend kühl und regnerisch. Den 3. Juni schneite es bis weit über die Waldgrenze herunter, auf Davos legte sich der Schnee; in der Nacht vom 3./4. Juni trat fast allenthalben in höhern Gegenden Frost ein und richtete am Grasswuchs bedeutenden Schaden an. Der 26. Juni war wieder ein sehr regnerischer und kühler Tag; bis in einer Höhe von 1700 m schneite es; infolge der starken Niederschläge fanden hier und da Rutschungen statt, so war die Straße zwischen Furth und Bals an einer Stelle durch einen Erdrutsch gesperrt, und stürzte ein Pferd, das dort vorbeigetrieben

wurde, in die Tiefe. In der Biamala richtete der Rhein etwelchen Schaden an an den Bauten des Elektrizitätswerkes. Unter den wenigen wirklich schönen und warmen Tagen zeichnete sich besonders der 18. Juni aus. — Den 14. Juni, morgens 4 Uhr 50 Minuten, wurde auf Davos, in der Herrschaft, im St. Galler Rheinthal und im Thale der Seez ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt; Richtung Südost-Nordwest. — Auf der Alp Buffalora wurden 3 Bären gesehen; auch im Rheinwald machte sich ein solcher bemerklich.

Chronik des Monats Juli.

Politisches. Der Kleine Rat hat zum Direktor der Anstalt Realta gewählt Herrn Landammann Hartm. Gerber von Churwalden. — Die Katastervermessung der Gemeinde St. Moritz erhielt die Kleinrätliche Genehmigung. — Der Stadtrat von Chur hat eine Motion von Herrn Adv. Ed. Walser und Genossen, „der Kleine Rat solle die Frage prüfen und Bericht erstatten, ob die städtische Verfassung, Abschnitt III nicht im Sinne der Einführung des Direktorialsystems zu revidieren sei“, erheblich erklärt. — Die Churer Bürgergemeinde hat den 3. Juli den Bericht und die Jahresrechnung des Bürgerrates genehmigt. — Ebenso hat die politische Gemeinde Chur den 24. Juli auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission die Verwaltungsrechnung pro 1897 gutgeheißen.

Kirchliches. Den 10. Juli hat der Bischof 12 Almunen des Seminars St. Luzi die Priesterweihe erteilt; zwei derselben, Herr Pietro Bonguglielmi von Brusio und Herr Leonhard Soler von Lumbrein sind Bündner, 5 Bürger anderer Schweizerkantone und 5 Ausländer. — Die Kirchgemeinden Thufis und Maseln wählten an Stelle des resignierenden Herrn Dekan Dr. Lechner zu ihrem Seelsorger Herrn Pfarrer Bened. Hartmann. — Die neue Kirche in Davos-Monstein ist mit einer Thurmuhr und einer Orgel versehen worden.

Erziehungs- und Schulwesen. Den 2. Juli hat die Kantonschule ihren Kursus beendet. — 35 Zöglinge des kantonalen Lehrerseminars und 13 Zöglinge anderer Anstalten haben sich zum Examen für Lehramtskandidaten gestellt; von den erstern haben 20 das I., 14 das II. Patent erhalten, einer hat wegen Abwesenheit im Militärdienst das Examen noch in einigen Fächern nachzuholen; von den letztern erhielten 6 das I., 7 das II. Patent. — Zu den Maturitätsprüfungen der VII. Gymnasialklasse meldeten sich 7 Zöglinge der Kantonschule und 3 Zöglinge der Anstalt Schiers; von den Kantonschülern erhielten 2 die I., 4 die II., 1 die III. Note, von den Schiersern 2 die III. Note, einer wurde abgewiesen. — Unter 7 Schülern der VI. Technikerklasse der Kantonschule konnte 1 die Reifenote I., 5 die II. und 1 die III. Grades erteilt werden. — Veranlaßt durch den Umstand, daß für den Eintritt ins Polytechnikum verlangt wird, daß die Schüler so viele Kenntnisse des Französischen besitzen, daß sie mit Erfolg die in französischer Sprache gehaltenen Vorlesungen besuchen können, änderte der Kleine Rat den Unterrichtsplan der Kantonschule dahin ab, daß Schüler der technischen Abteilung, welche bis dahin italienischen Unterricht genossen, in der III. oder IV. Klasse den Unterricht im Französischen beginnen müssen. — Der Stadtrat von Chur beschloß, sich dafür